



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

München, 04.12.2019

## Anfrage

### Sauerei an der LMU: Macht Tierleid Schule?

Laut Recherchen der Süddeutschen Zeitung berichten Studierenden der Veterinärmedizin, dass an der Ludwig-Maximilians-Universität in München gegen das Tierwohl verstoßen wird. Die Bedingungen für die Schweine im Lehr- und Versuchsgut der Universität in Oberschleißheim seien erbärmlich und nicht artgerecht. Die Schweine würden teilweise in engen Gitterkästen gehalten; viele Tiere wirken apathisch und weisen offensichtliche Erkrankungen und Stresssymptome auf.

Zwar wurden strengere EU-Gesetze für neue Ställe verabschiedet, der Stall in Oberschleißheim steht aber unter Bestandsschutz und fällt damit nicht unter die Regelung. Die Ludwig-Maximilians-Universität begründet die schlechten Haltungsbedingungen damit, dass man auf die Wirtschaftlichkeit des Betriebes schauen müsse.

Die Landeshauptstadt München schmückt sich stets mit ihren Elite-Universitäten und feiert sich als Wissenschafts-Standort. Daher darf sie diese tierunwürdigen Zustände nicht hinnehmen.

#### Wir fragen deshalb:

1. Sind den zuständigen Referaten die Zustände und Haltungsbedingungen der Schweine im Lehr- und Versuchsgut der Universität in Oberschleißheim bekannt? Welche Informationen liegen hierzu vor?
2. Auf welchen Ebenen arbeitet die Landeshauptstadt München mit den Münchner Universitäten und Hochschulen zusammen?
3. Welche Einflussmöglichkeiten hat die Landeshauptstadt München, um gegen die Tierquälerei in der Veterinärmedizinabteilung der LMU vorzugehen?
4. Welche Schritte müssen erbracht werden, damit künftig die Haltungsbedingungen der Tiere an den Universitäten, das Tierwohl achten?

**Johann Sauerer (ÖDP)**

**Sonja Haider (ÖDP)**

**Tobias Ruff (ÖDP)**

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 92835 Email: stadtrat@oedp-muenchen